

Der Lockdown light 2020

So ging es an den Schulen weiter

Am 27.10.2020 trafen sich die Ministerpräsidenten und die Bundeskanzlerin Angela Merkel, um über das weitere Vorgehen in der Coronakrise zu beraten. Im Zuge der steigenden Infektionszahlen mussten verschärfte Maßnahmen getroffen werden und so beschlossen die Ministerpräsidenten und Ministerpräsidentinnen den Lockdown light. Eine mildere Variante des Lockdowns.

Beim Treffen der Ministerpräsidenten wurde beschlossen, dass ab dem 2. November 2020 keine Freizeitaktivitäten mehr stattfinden dürfen, die Restaurants, Cafés und Bars schließen müssen und die Maskenpflicht in den Schulen zunächst bis zum 20. November 2020 verlängert wird. Bundeskanzlerin Angela Merkel sagte, es werden vier harte Wochen werden, aber die Maßnahmen seien notwendig.

Ein Blick in die Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule Ahrensburg zeigt, dass es auch an dieser Schule viele Veränderungen gibt. Das Maskentragen erschwere den Unterricht besonders, so ein Schüler der Klasse 8c der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule. Alle 20 Minuten müsse nun gelüftet werden und die Schüler zögen sich als Folge der ständigen Kälte im Klassenzimmer Winterjacken und Mützen an. Des Weiteren dürften sich die Schüler nicht mit anderen Klassenstufen treffen, sondern hätten in ihrer Kohorte (Klassenstufe) zu bleiben und auch die Pausen müssten in den jeweiligen Pausenplätzen verbracht werden. Die AGs der Schule könnten aufgrund der Pandemie ebenso nicht alle stattfinden. Auch der Sportunterricht sei betroffen. Das ständige Maskentragen mache den Sportunterricht besonders anstrengend. Der Schulleiter schreibe ständig Schulbriefe, um über die sich ständig neuen Veränderungen zu informieren.

Es sei für alle eine schwere Zeit, doch gemeinsam müsse man die Pandemie besiegen, so die Schüler der 8c.

Charlotte, 8c